// Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 58. Freitag, den 9. März 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 7ten bis 8. März 1827.

Hr. Ober-Amtmann Lächelin von Sobbowitz, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant v. Grobkaie und Hr. Gutsbesitzer v. Grobkaie von Neuenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Wolf nach Stettin. Hr. Gutsbesitzer Stange nach Stolp. Die Herren Gutsbesitzer Hildebrandt nach Miloczewo und Schulz nach Okoniewo.

Bekanntmachungen.

Wir haben den Preis des nach dem Holzhofe in Praust in diesem Herbste geflößten Holzes, für die Klafter büchen Scheitholz à 108 Kubikfuß Raum auf 4 Rthl. 11 Sgr. und für den Klafter kiefern Scheitholz auf 2 Rthl. 11 Sgr. festgesetzt, dagegen den Preis aus der vorigen Flöße für die Klafter büchene Scheite auf 4 Rthl. 6 Sgr. und für die Klafter kiefern Scheite auf 2 Rthl. 6 Sgr. herabgesetzt, alles einschließlich des Pflanzgeldes.

Kauflustige haben sich bei dem Schleusenmeister Neumann in Praust zu melden, und können jederzeit beliebige Holzquantitäten zu obigen Preisen erhalten.

Danzig, den 3. December 1826.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Die Revision der Bäckerladen hat ergeben, daß im Monat Februar c. bei gleich guter Beschaffenheit folgende Bäcker dem Publiko das wohlfeilste Brod geliefert haben, und zwar:

Roggenbrod von gebeuteltem Mehl, der Meister Reuter, Jopengasse № 630.
— — — Reuter, Breitegasse № 1039.
— — — Martens, Tagnetergasse № 1316.
— — — Voigt, Breitegasse № 1183.
Weitzenbrod, der Meister Reuter, Breitegasse № 1039.

Danzig, den 5. März 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Maria Elisabeth geb. Aßmann nach erlangter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne Peter Lender zu Neuteicherwalde die sonst unter Personen bürgerlichen Standes hierorts gewöhnliche Gütergemeinschaft laut Verhandlung vom 3ten d. M. ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 6. Februar 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse der Jacob und Anna Esauschen Eheleute gehörige zu Schönseerfelde sub No. 11. gelegene Grundstück mit 28½ Morgen Acker und Wiesen soll in termino

den 19. März c. Nachmittags um 2 Uhr

meistbietend verpachtet, bei dieser Gelegenheit auch die noch vorhandenen Inventarienstücke an den Meistbietenden verkauft werden. Pacht- und Kauflustige werden daher zum obigen Termin in das bezeichnete Nachlaß-Grundstück eingeladen.

Tiegenhoff, den 2. März 1827.

Im Auftrage Hausburg, Justiz-Actuarius.

Anzeigen.

Zur historischen Vorlesung des Herrn Dr. Löschin beehret sich die Gesellschaft der Ressource am Fischerthor, Sonnabend den 10. März Abends halb sieben Uhr ergebenst einzuladen. *Die Comité.*

Einem Burschen von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen und sich selbst die Lehrzeit bekleiden kann, weiset das Intelligenz-Comptoir einen guten Lehrmeister nach.

Es sucht eine Frau von mittlern Jahren ein Unterkommen in oder ausserhalb der Stadt; sie ist zu erfragen in der Bartholomäi-Kirchengasse No. 1020. in der Oberwohnung.

Vermiethungen.

Langgarten No. 184. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche und Boden, zu Ostern zu vermiethen, auch an einzelne Personen mit Meubeln. Das Nähere daselbst.

In der Baumgartschengasse ist ein schöner Stall nebst Remise und Heuboden zu vermiethen. Das Nähere kann Langenmarkt No. 442. im Comptoir erfragt werden.

Schüsseldamm No. 1105. ist eine Untergelegenheit mit 3 Stuben, Holzstall, Garten, nebst Küche, Speisekammer Ostern zur rechten Zeit zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zwei gegen einander liegende Zimmer, wovon das eine nach der Strasse mit einem Alkoven versehen ist — im Mittelpunkt der Stadt gelegen — sind mit

und ohne Mobilien sogleich oder zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man jeden Morgen bis 9 Uhr im Fischerthor No. 134.

Das dem Herrn Geheimen Regierungsrath Hartmann in Marienwerder zugehörige, zu Hochstrieß belegene, in der letzten Zeit von dem Gastwirth Herrn Müller zum öffentlichen Verkehr benutzte Sommerhaus nebst Garten soll vom 1sten April d. J. ab anderweit vermiethet oder auch aus freier Hand verkauft werden. Man beliebe sich dieserhalb Jopengasse No. 733. in den Mittagsstunden zu melden.

Das zur J. G. Blockschen Concursmasse gehörige auf der Speicherinsel belegene und aus

1, einem Holzfelde No. 16. das Petrifeld genannt,
2, einem Hofplatze daselbst breite Strasse No. 1.
3, den Ruinen der Speicher Kriegsschiff No. 5. und Weichselkahn No. 6.

bestehende zum Holzhandel sehr vortheilhaft gelegene Grundstück, soll vom 1. April c. ab auf unbestimmte Zeit bis zum Verkauf vermiethet werden. Der Räumung wird künftig eine halbjährige Kündigung vorausgehen. Zur Ausbietung des Grundstücks an den Meistbietenden habe ich einen Termin auf

den 13. März c. Vormittags um 11 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, und lade diejenigen, welche zur Miethe dieses Grundstücks geneigt sind, ein, sich zur Verlautbarung ihres Gebotts am gedachten Tage daselbst einzufinden.

Danzig, den 3. März 1827. Der Justiz-Commissarius Boie,
als Curator der J. G. Blockschen Concursmasse.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Es sind zum Verbrauch der Herren Tischler eine Quantität fichtener und ellerner Diehlen billig zu verkaufen und das Nähere darüber Hundegasse No. 269. zu erfahren.

Frische reife süße Spanische Weintrauben, saftreiche Citronen zu 2 Sgr. bis 4 Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, Pommeranzen, ächte Bordeauxer Sardellen, Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, Lübsche Würste, Succade, ächte Ital. Macaroni, weiße Tafel-Wachslichte 4 bis 12 aufs Pfund, Engl. Spermaceti-Lichte, feines fremdes raffinirtes Rüböl, Capern, Oliven, feines Lucäser und Cetter Speiseöl, Muscat Traubenrosienen, Prinzeßmandeln, Feigen und Tafelbouillon erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Langgasse No. 396. und Poggenpfuhl No. 237. wird Fayal-Madeira-Wein à 15 Sgr. die Bouteille verkauft.

Schöne Groß-Berger Heringe in fichtenen Tonnen erhält man zu den billigsten Preisen Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) **Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

Das der Wittwe und den Erben des Gutsbesitzers Carl Gottlieb v. Cedernstolpe zugehörige in dem Dorfe Reichenberg fol. 281. B. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe und 3 Hufen culmisch eigen Land und einer Kathe, ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2760 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitationstermine auf

den 30. Januar,
den 3. April und
den 5. Juni 1827,

vor dem Auctionator **Holzmann** an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen, ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß dieses Grundstück bis zum 1. Mai 1828 verpachtet ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 7. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Mitnachbarn **Johann Jacob Claassen** zugehörige zu Steegen und Kobbelgrube gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Viehstall, Scheune, Familien-Wohnung, Wagenremise und 1 Hufe 20 Morgen 130 □Ruthen culmisch emphyteutischen Landes bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3972 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 12. Februar,
den 12. April und
den 14. Juni 1827,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair **Lemon**, die erstern auf dem Stadtgerichtshause, der letztere an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capi-

tal a 1500 Rthl. nicht gekündigt ist, das zur 2ten Stelle mit 800 Rthl. abgezahlt werden muß, auch daß auf dem Grundstücke ein jährlicher emphyteutischer Zins von 21 Rthl. 19 Gr. haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Doctor Christian George Ludwig Gottlieb von Duisburgschen Eheleuten zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Groß Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 2 Hufen 29½ Morgen culmisch nebst den dazu gehörigen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5613 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 9. April,
den 11. Juni und
den 13. August 1827,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Gr. Zünder angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer 4000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke belassen, der übrige Theil der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß. Das zum Grundstücke gehörige Inventarium wird im letzten Termine besonders verkauft werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die dem Consul Koch und Ober-Mühlenbau-Inspector Dietrich gehörigen hieselbst vor dem Friedländer-Thor belegenen Mühlen-Etablissements mit dem dazu gehörigen Vorwerk Mühlenhoff und der Fleischerwiese, welche resp. 35813 Rthl. 28 Sgr. 10 Pf. und 305 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, sind auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und steht der letzte Bietungs-Termin auf

den 25. Juli 1827, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputato Herrn Stadt-Justizrath Danielcick auf dem hiesigen Stadtgericht an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß das ausführlichere Avertissement sowohl in den diesjährigen

Hartungschen Zeitungen Beilage zu No. 10. als auch in den Königsbergschen Intelligenz-Blättern No. 16. und den folgenden anzutreffen ist.

Königsberg, den 13. Februar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das im Jahre 1809 auf 26148 Rthl. abgeschätzte im Haupt-Amte Ortelsburg, 14 Meilen von Königsberg und Elbing belegen, aus 39 Hufen 25 Morgen 201 □Ruthen culmisch, excl. Bauern und Kirche bestehende Adl. Gut Reinswein soll in termino

den 15. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

im Geschäftszimmer der unterzeichneten Direktion zum freiwilligen Verkauf licitirt und auf keine Nachgebotte gerücksichtiget werden.

Hauptbedingung des Verkaufs ist: daß $\frac{1}{7}$ des Kaufgeldes als Dispositionsfond nachgewiesen, und die Hälfte des Letztern ausgezahlt werden muß. Die Contraktsschließung und Uebergabe kann gleich nach erfolgter höherer Genehmigung erfolgen und der Anschlag in unserer Registratur eingesehen werden.

Mohrungen, den 22. Februar 1827.

Königl. Ostpreuß Landschafts-Direktion.

Citation der Creditoren.

Nachdem auf den Antrag der verwittweten Burmeister, über den Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes, des pensionirten Accise-Einnehmers Emanuel Ludwig Burmeister der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiemit alle unbekannten Creditoren des ꝛc. Burmeister zu dem auf

den 24. April 1827 Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Schulz angesetzten Termine auf das Stadtgerichtshaus vorgeladen, um ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren, und durch Beibringung der darüber sprechenden Dokumente nachzuweisen. Die ausbleibenden Gläubiger aber werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren etwa übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Danzig, den 28. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den circa 90 Rthl. betragenden in unserm Depositorio befindlichen Nachlaß des im Jahr 1807 verstorbenen Handlungsdiener Johann Theodor Arendt schon früher ein Prioritätsverfahren eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung sämmtlicher Ansprüche an den Handlungsdiener Johann Theodor Arendtschen Nachlaß und Creditmasse einen Termin auf

den 23. April c. Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten, dem Herrn Stadt-Justizrath Skopnick anberaumt, zu wel-

chem wir sämmtliche Gläubiger, welche einen Anspruch an diese Masse zu haben vermeinen, mit der Anweisung, denselben in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, als welche die hiesigen Justiz=Commissarien Niemann, Senger und Störmer in Vorschlag gebracht werden, wahrzunehmen, hiedurch unter der Verwarnung vorladen, daß diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen und denselben deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 13. Februar 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 5438 Rthl. 10 Sgr. verkauften, früher dem Einsaassen Abraham Dyck und seiner Ehefrau Catharina geb. Claaßen gehörigen, in der Dorfschaft Klein Lesewitz sub No 5. gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 3. Mai 1827,

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und von Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden nnd gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 25. December 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 8. März 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 6$\frac{1}{2}$ Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. Agio
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 22$\frac{1}{2}$
Kassen-Anweisung. —	—	100$\frac{1}{4}$
Münze . . . —	—	—

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 1sten bis 8. März 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 42 geboren, — Paar copulirt und 19 Personen begraben.